

So ändern Sie Ihren Kurs

Der Mensch neigt dazu, sich selbst zu beschummeln. Bei der Planung einer Weiterbildung kann Sie das teuer zu stehen kommen. Daher ist es wichtig, dass Sie Ihre Stärken und Schwächen, Ihre Vorlieben und Abneigungen offen und ehrlich darlegen.

Wer eine Weiterbildung in Angriff nehmen möchte, sollte sich selbst gegenüber absolut ehrlich sein – zum eigenen Nutzen. Gehen Sie die folgenden Punkte durch:
Grundsätzliches: Handelt es sich bei Ihrer nächsten Weiterbildung um Pflichtlernen oder Kürlernen? Klären Sie mit untenstehender Tabelle, was auf Sie zutrifft.
Kompetenzen analysieren: Mit Weiterbildung wollen Sie Kompetenzen vertiefen oder sich neue aneignen. Man unterscheidet vier Schlüsselkompetenzen:

- Fachkompetenzen (fachliches Wissen, Fremdsprachen, betriebswirtschaftliche Kenntnisse)
- Methodenkompetenzen (Arbeits- und Lerntechniken, Präsentationsfähigkeit, Anwendung von elektronischen Hilfsmitteln, Projekt- und Prozessorientierung)
- Individualkompetenzen (Belastbarkeit, Selbstständigkeit, Flexibilität, Wahrnehmungsfähigkeit, Zuverlässigkeit)
- Sozialkompetenzen (Kompetenzen im Umgang mit anderen wie Team-, Kritik-, Konflikt- und Kommunikationsfähigkeit).

Ihre Kompetenzen: Tragen Sie zu jeder dieser vier Schlüsselkompetenzen zusammen, was Sie zu bieten haben. Die Fachkompetenzen entnehmen Sie am besten Ihren Bewerbungsunterlagen; die jährlichen Mitarbeiterbeurteilungen können Ihre eigene Wahrnehmung vervollständigen. Bitten Sie eine Vertrauensperson, Ihre Listen zu kommentieren und zu ergänzen. Informationen und Arbeitsunterlagen zum Kompetenzmanagement finden Sie unter www.ch-q.ch.

Bewerbungsunterlagen sichten: Bringen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen auf den neusten Stand, auch wenn kein Stellenwechsel bevorsteht. Versuchen Sie, die Dokumente mit den Augen eines Personalverantwortlichen zu bewerten:
 → Gibt es Knicke oder Lücken in Ihrer Laufbahn?
 → Welche Kompetenzen sind aus Ihren Bewerbungsunterlagen ersichtlich?
 → Reichen diese aus, wenn Sie sich mit ähnlich gestellten Mitarbeitenden vergleichen? Was fehlt allenfalls?
 → Gibt es Kombinationen von Kompetenzen, die auf dem Arbeitsmarkt selten sind (zum Beispiel eine solide technische Ausbildung, psychologische Grundkenntnisse sowie Vertrautheit mit der chinesischen Kultur und Mentalität)?
Den Arbeitsmarkt erkunden: Wenn Sie wissen, welche Position oder welche Funktion Sie anstreben, sollten Sie in Erfahrung bringen, welche Kompetenzen auf dem Arbeitsmarkt dafür gefragt sind. Dies erkunden Sie am besten mit einem Inseratecheck:
 → Sammeln Sie Stelleninserate in Printmedien und im Internet, die Sie grundsätzlich ansprechen, egal ob Sie die Voraussetzungen erfüllen oder nicht.
 → Bezeichnen Sie mit einem roten Stift, was Sie angesprochen hat.
 → Bezeichnen Sie mit einem blauen Stift, welche Voraussetzungen Sie bereits erfüllen. →

Pflicht oder Kür Worum geht es Ihnen?



Kürlernen	Pflichtlernen
Sie wollen vorhandene Kompetenzen erweitern, weil es Spass macht. <input type="checkbox"/>	Weiterbildung soll dazu beitragen, Ihre berufliche Situation zu verbessern. <input type="checkbox"/>
Die Inhalte sollen Sie interessieren und Ihnen Freude bereiten. <input type="checkbox"/>	Sie sind unzufrieden mit einigen Ihrer Verhaltensmuster. <input type="checkbox"/>
Sie brauchen das neue Wissen nicht unbedingt, um sich zu qualifizieren. <input type="checkbox"/>	Ihnen fehlen bestimmte Kompetenzen, um Ihre Träume zu verwirklichen. <input type="checkbox"/>
Die Weiterbildung ist für Sie eine reine Freizeitbeschäftigung. <input type="checkbox"/>	Sie wollen im Konkurrenzkampf einen neuen Trumpf in der Hand halten können. <input type="checkbox"/>
Fazit Wichtig ist der Weg! Achten Sie darauf, dass die Rahmenbedingungen stimmen (Atmosphäre, Lehrpersonen, Teilnehmende).	Fazit Wichtig ist das Ziel! Bedenken Sie, ob und wie Sie mit allfälligen Durststrecken und zeitweiser Überforderung umgehen können.

Der Unterschied zwischen Kür- und Pflichtlernen lässt sich mit folgendem Beispiel verdeutlichen: Wenn Sie seit Jahren davon träumen, Russisch zu lernen, weil dieses Land und seine Kultur Sie faszinieren, dann ist das Kürlernen. Wenn Sie sich für Russischunterricht entschliessen, weil Sie erfahren haben, dass Ihre Firma einen Auftrag aus Russland erhalten hat und in Zukunft Personen mit Russischkenntnissen gefragt sein werden, dann ist dies Pflichtlernen. Spass machen kann aber Russischlernen in beiden Fällen!

→ Bezeichnen Sie mit einem grünen Stift, welche der geforderten Bedingungen Sie nicht erfüllen. Hier besteht Handlungsbedarf!

→ Ordnen Sie die Inserate nach Gruppen, denen Sie Oberbegriffe geben (zum Beispiel Soziales, Rechnungswesen, Auslandsaufenthalt möglich et cetera).

→ Werten Sie nun: Was ist Ihnen am wichtigsten? Wiederholt sich eine fehlende Kompetenz in mehreren Inseraten?

Werte ermitteln: Werte bestimmen nicht nur das Denken, Fühlen und Handeln von Individuen, Werte bestimmen auch Gegenwart und Zukunft der Gesellschaft. Veränderungen sind begleitet von einem Wertewandel. Der rauere Wind auf dem Arbeitsmarkt und die internationalen wirtschaftlichen Verflechtungen bewirken zum Beispiel, dass der Wert Sicherheit an Bedeutung gewinnt. Als Folge davon verliert der Wert der Selbstverwirklichung an Einfluss. Der Stellenwert einer Weiterbildung, die klar auf die berufliche Laufbahn ausgerichtet ist, nimmt entsprechend zu.

Ihre Wertehierarchie: Nennen Sie Ihre zehn wichtigsten Werte – zum Beispiel Familie, Status, Verantwortung, Gesundheit, Umwelt – und bringen Sie diese in eine Hierarchie. Ihre Weiterbildungsziele sollen diese Werte unterstützen und nicht ihnen widersprechen. Wenn zum Beispiel Macht, Verantwortung und Status ganz oben in Ihrer Wertehierarchie erscheinen, liegen Sie mit einem Führungskurs richtig.

Ressourcen sammeln: Unter Ressourcen fasst man alle materiellen und immateriellen Bedingungen zusammen, die helfen können, Ihre Ziele zu erreichen. Dazu gehören harte Faktoren wie Diplome und Geld, andererseits weiche wie Persönlichkeitsmerkmale und Einstellungen. Verschaffen Sie sich mit der untenstehenden Checkliste einen Überblick. Auf diese Weise sollten Sie genügend Informationen gesammelt haben, um entscheiden zu können, in welche Richtung Sie gehen wollen. ■

Ihre Ressourcen Was können Sie für Ihre Weiterbildung nutzen?

Nennen Sie aufgrund der folgenden Checkliste möglichst viele Faktoren, die Sie als Ressource für eine Weiterbildung nutzen können. Gut möglich, dass Sie überrascht sind, was alles zusammenkommt:

- Persönlichkeitsmerkmale (zum Beispiel Ausdauer, Zuverlässigkeit, Kreativität, Merkfähigkeit, Selbstvertrauen)
- Erfahrungen (zum Beispiel: «Ich weiss, dass ich es im letzten Moment immer schaffe»; «Unter Druck arbeite ich konzentrierter als ohne»)
- Lebensstil (zum Beispiel gesunde Ernährung, viel Bewegung, regelmässige Entspannung, genügend Schlaf)
- Soziales und berufliches Umfeld (zum Beispiel Partner/Partnerin, Familie, Eltern, Vorgesetzte)
- Materielles (zum Beispiel Ersparnis, Auto, Abonnement für den öffentlichen Verkehr, Computer mit Internetanschluss)

Buchtipps

Beobachter-Ratgeber

→ Regula Zellweger: «Lust auf Weiterbildung»; 2. Auflage, September 2005,

128 Seiten, 24 Franken (für Abonnenten 21 Franken). Ein Überblick zur Weiterbildung in der Schweiz. Erstmals in

Buchform, mit vielen praktischen Tipps, Adressen und Links.

→ Regula Zellweger: «Berufliche Perspektiven ab 40»; 3., aktualisierte Auflage, 2004, 128 Seiten, 24 Franken (für Abonnenten 21 Franken). Wer über 40 ist, stellt sich öfters die Frage «Was könnte ich noch?». Ein Wegweiser zur Gestaltung der eigenen Zukunft.

Die Beobachter-Ratgeber sind im Buchhandel erhältlich oder direkt beim Beobachter-Buchverlag, Postfach, 8021 Zürich, Telefon 043 444 53 07, Fax 043 444 53 09, buchverlag@beobachter.ch, www.beobachter.ch/buchshop

Workshops in Buchform

- Reinhard Schmid, Claire Barmettler: «Familienfrau. Wie weiter?»; S&B Verlag, 2003, 34 Franken
- «Lehrling. Wie weiter?»; S&B Verlag, 2004, 28 Franken
- «Arbeitslos. Wie weiter?»; S&B Verlag, 2005, 26 Franken
- «Erfolg im Beruf»; S&B Verlag, 2001, 34 Franken

Bestelladresse: S&B Institut, Marktgasse 35, 8180 Bülach, Fax 044 864 44 40 oder über Internet: www.s-b-institut.ch

A woman with blonde hair is looking upwards and to the right, holding a large, inflated white balloon. The balloon is tied with a red string. The background is a solid, light yellow color. The text is positioned in the upper right quadrant of the image.

RICHTUNG FESTLEGEN

Lernen Sie Ihre Stärken und Ihre Schwächen kennen.
Was ist Ihnen wichtig? In welche Richtung wollen Sie gehen?

Wir machen, dass Sie weiterkommen.

klubschule

MIGROS

MEHR ERFOLG

Tel. 0844 373 654 oder www.klubschule.ch

SGO Training

Die Weiterbildungsinstitution
der Schweizerischen Gesellschaft
für Organisation und
Management SGO

Besuchen Sie
einen unserer
Info-Abende!
www.sgo-training.ch

Aus- und Weiterbildung in:

- Prozessmanagement (SGO-Zertifikat),
Intensivseminar Organisation **neu**
- Führungsfachmann/Führungsfachfrau (Eidg. Fachausweis) **neu**
- Organisation (Berufsprüfung/Höhere Fachprüfung)
- Projektmanagement (IPMA)
- Prozessberatung/Change Management (SGO-Zertifikat)
- Essentials of Human Resources Management (SIB/SGO)
- Betriebswirtschaft & Management (NDK)
- Wirtschaftsmediation (SAV anerkannt)

Weitere Auskünfte und Anmeldung für Info-Abend:

SGO Training
8152 Glattbrugg
Telefon 044 810 07 07
info@sgo-training.ch



SGO Training

Erfolg ist lernbar

■ Sprachkurse

- Englisch/Deutsch/Franz./Ital./Span.
- Free-System/Gruppen-/Einzelkurse

■ Computerkurse SIZ/ECDL

- Anwender / ICT-Power-User

■ Handelsschule VSH

am ● Abend ● Samstag ● Montag

■ Tageshandelsschule

- Handelsdiplom VSH/eidg. Abschluss

■ Informatiker/in

- Eidg. Lehrabschluss mit Praktikum

■ Arzt-/Spitalsekretärin

■ Med. Sekretärin H+

- Chefarztsekretärin/Med. Praxisleiter
 - Ärztebesucher/Pharmaberater
 - Ernährungs-/Wellness-/Fitnesstrainer
- am ● Abend ● Samstag ● Montag

Kursbeginn jetzt!

Informieren Sie sich unverbindlich!

Bénédict

MILITÄRSTR. 106 (NÄHE HAUPTBAHNHOF)
8004 ZÜRICH GRATIS PARKPLÄTZE
TEL. 044 242 12 60

www.benedict.ch

ST.GALLEN, LUZERN, BERN

Die erste Adresse für Fachhochschul-Studien

MBA Executive Master
of Business Administration

NDS Nachdiplomstudien FH
und Nachdiplomkurse

Bestellen Sie unsere Studienunterlagen oder
besuchen Sie einen unserer Informationsanlässe

AKAD HOCHSCHULE
FÜR BERUFSTÄTIGE

BBA Bachelor in
Business Administration FH

BIT Bachelor in Business
Information Technology FH

www.fachhochschule.ch

Tel. 044 200 19 19

phw PRIVATE
HOCHSCHULE
WIRTSCHAFT